



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Denkwürdige Beiträge für Geschichte und Rechtsalterthümer**

**Wigand, Paul**

**Leipzig, 1858**

24. Sühne des Abt Dietrich mit einigen Rittern wegen eines gewaltthätigen  
Ueberfalls; 1408

**urn:nbn:de:hbz:466:1-30944**

schuldich; It en were denne, dat dar we bloit edde blauw mede geslagen were, so hort se om in rechte.

3) Item Eff we in vnser stadt doit geslagen worde, effte doit velle, edder seck suluest dodede, dat hort in dat halsgerichte, de doden nicht von der stede to bringende, dat en geschee myt willen des Voghedes. x

4) Item Wen vnser borger eyn den andern vorvolgede myt gericht, vnd wolde den panden, vnde de andere des weygern wolde myt gewolt: So mach de sakewolde den voget dar to eysschen vnd geuen dem eynen schillingh. Wert om denne dat hus ouerantwortet, dat mach de voget to sluten van hetendes weggen des sakewolden vnd anders nemant. x

5) Item este welk stolen gudt in vnser Stadt erschene, este gefunden worde, edder eyn deyf myt düffe, dar boret dem voghede de drudde penningh van, vnd dem sakewolden des dat gudt gewest is, twe deyl. x

6) Item wen men eynen deyf edder mysdedder in vnser stadt vorrichten wolde, dar schal de voghet by komen vnd verlouen des vnser stadt to rechte. x

7) Item wen eyn vnser borger vor dem gerichte geeyschet worde, ordelle vor den raidt to bringende vnde des nicht en dede, de broket in dat gerichte LX sc. lichter penninge.

8) Item Este welk vnser borger dem anderen verkofte koygge edder peerde, vnd dem Kopere dat myshagede, vnde wolde dat dem vorkopere wedder don, vnde de vorkoper des nicht en wolde, so dat se seck des to beyden syden entslagen hedden, so mach de voget komen vnde vndermathen seck des vthgeslagen gudes. x

9) Item Este welk vnser borger vorduet gudt wedder to seck nehme sunder vorwort, dar moit he des voghedes willen vmme maken. x

---

#### 24. Sühne des Abt Dietrich und der Seinen mit einigen Rittern wegen eines gewaltthätigen Ueberfalls. 1408.

Von Gods gnaden wy Diederick ghekorn Abt des frigen Stichtes to Corbeya, Her Hinrich van Godelem, provest, unde Her Wasmodt van Haghen, moneke darsulves; unde wy Johan Otto unde Frederik x

Runsse, brodere, knapen, Gotschalk Logher, Hinrik Slichthar unde Gheverdt Strolin, borghere to Hoxere, bekennet openbar in dussem breve, dat wy mit gudem willen unde wolberadenem mode hebt ghedan, ghelovet und to den Hylichen geschworen myt upgherichteden vingern gestavedes eydes eyne olde orveyde den ghestrengen Rittern unde knapen, Hern Hinricke van Bortfelde, Hern Gotschalke van Cramme, Hern Borcharde van Steynberghe, Hinrike van Kinstede, Hansen van Hardenberghe, Hermanne und Ludolve van Oldershusen, Ludolve van Walmeden, Henninge van Reden, und Gherde van Cramme in desse nagheschrieffen wyse: Dat wy edder neymant van unser weggen uns to ghode en scholt noch en wilt de vorgeschrieffene, unde de myt on up dem velde weren, do se uns Abt Dyderike von Corvey mit den unsern unde den borghern van Hoxere up den frydach neyst sunte Walburghen daghe neyst vorgangen up deme Solinge dengen anspreken, van der schicht weggen bedeghedingen edder bedeghedingen laten uns to ghode ane argelist, dar omme dat se uns vengen, unde uns unser have affwunnen, unde omme de dar dot bleven, unde umme alle dat darvan ghekomen unde upgestan is; unde en wilt noch en scholt dat witen noch wrecken, noch myt worten noch myt wercken nenerleye wyss. Weret aver dat hir en boven jemand dede van unser weggen, dess god nicht en wille, uns edder unser jenighem to gode (dat wy doch truweliken bewaren, wederreden unde weren wilt unde scholt ane argelist), so scholl wy erst welke uns van on edder van orer jenighem myt boden edder myt breven daromme ghemanet worden in unser geghenwordichheit edder woninge, de anspracke affdon, edder komme to stundt in de Stadt to Alvelde, unde dar nicht ut to schedende, wy en hedden erst de ansprake affgedan, de on edder orer jenighem, also vorgeschreven iss, also van jemande gescheyn were. — Weret aver, dat wy to Alvelde nicht velich komen en konden, noch dat inlegher dar holden, unde se uns an der velichheit nicht bewaren en konden, so scholde wy dat inlegher holden in der statt to deme Bodenwerdere in aller wyse, also we to Alvelde scholden ghedan hebben. Konde wy aver dar ock an der velichheit nicht bewaret werden, so scholde wy unde wolden  
 \* ane vortoch komen up dat slot to Bodenborch, edder to Olbere, wor se dat levest hebben wolden, neynerleye wyss van dannen to schedende, de ansprake en were ghensliken bigedan. Doch iss hir utghenomen, weret dat se edder orer jenich gheschuldeghet worden omme de vengnisse Berndes Kannen edder der denere van Nort-

heym, edder van Einbeke, alse de to dersulven tydt myt ock nedderleghen, der ansprake unde der schuldinge en dorve wy se nicht benemen. Dessen to openbarer bewisinge unde bekantnisse hebbe wy dussen breff ghevestet myt unsen inghesegel hir anghhengt. Unde wy Her Wedekindt van Osthem, Prior, unde dat gantze Capitel des Stichtes to Corbeya, unde wy de Rath der stadt Hoxere bekennet openbar in dussem sulven breve, dat dusse orveyde unde alle dusse vorgeschrefene stücke gescheyn sindt myt unser wittschop, guden willen unde vulborde, unde hebt dess to bekantnisse unde vullenkomener tuchnisse unsers Capittels des stichtes to Corbeya unde der stadt to Hoxere Ingesegele ock an dussen breff ghehengt. Nach gods bort unsers Hern veyrteyn hundert jar, darna in deme achteden Jare des Sundaghes vor sunte Urbans daghe.

### 25. Sühne wegen eines Todtschlags. 1493.

To wetende, dat up hute frigidach na corporis Christi, so men screift na Chr. gebort verteynhundert dre unde negentich, is dorch den irluftigen, hochgeborenen fursten und Hern, Hern Hinriches to Brunswigk und Luncborgh Hertogen geschickten Reide in syner gnade stede, eyn gutlich handel vorgenommen in gebreken twuschen Jordan und Hanse ...\*) gebroderen eyns, Hinrike und Bernde Wulfes, ok gebroderen, andersdeyls, und oren sampt frunden, swevende, orsakende des doitslages seligen Helmolt Wulfes dorch Jordan upgenant gescheyn. Hest sich in sulkem gutliken handelle begeven, dat van beyden deylen sodanne gebreke upgeroret vulmechtig an de geschickten reyde, nemptlich de erbaren Joste van Rombagh, marschalke, Johanne van Hevenhusen, hovemestere, de werdigen, Herren Corde, den Canzellere, und Hern Hinrike Loseken, Canonike etc. gutlich up eyne gnedichlike bote und betteringe to sategende gestalt sint, de danne also in der gude beredet und in dusser nabescreven wise und formen afgeredet und uthgesproken, ok van den partiggen belevet unde upgenomen. So dat Jordan int erste inwendich veer weken dat, dusser scrifte eestfolgende de hant to Corveye tor groft bringen zal, und aldar eyne begengknisse bestellen mit dryt-

\*) Der Zuname ist, wie es scheint, absichtlich vertilgt worden.